



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847150
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

08.12.2021

Sachantrag GR TOP 12.1 | Maßnahmenpaket „Junges Heidelberg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Gemeinderates beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

- Die in der Beschlussvorlage beschriebenen finanziellen Mittel in Höhe von 60.000 €, die für die erste Phase der Awareness-Kampagne benötigt werden, sowie die Personalaufwendungen für die Konfliktlots*innen sollen auf der Sitzung des Gemeinderates am 09.12.2021 beschlossen werden, damit bereits im Frühjahr Handlungsoptionen vorliegen, wenn durch Corona-Lockerungen wieder Veranstaltungen möglich sein werden. Die Deckung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 erfolgen.
- Im Jahr 2022 sollen nur die folgenden Aspekte aus dieser Vorlage in separaten Beschlussvorlagen behandelt werden. Hierbei soll die Beratung zuerst im neuen Jugendgemeinderat frühestens in der Sitzung nach seiner Konstituierung (i.e. 23.03.2022) erfolgen; im Anschluss daran erfolgt die Beratung in den gemeinderätlichen Fachausschüssen.
 - Neue Angebote für Feiernmöglichkeiten und selbstverwaltete Partys unabhängig vom Feierbad (Beratung in JGR, JHA und AKB)
 - Unter dem Aspekt der Vermeidung von Doppelstrukturen und Einbindung des Jugendgemeinderates als politisch legitimes Gremium soll eine Behandlung des Youth Think Tank (YTT) auch unter Konsultation der im Gemeinderat am 09.12. vorgelegten Informationen erfolgen (Beratung in JGR, JHA, ASC, SPA und AKB).

- Angebote für Kinder und Jugendliche in Vereinen und Verbänden /
Stadtjugendring (Beratung im JGR, JHA, SPA)

Begründung:

Das Awareness-Konzept soll so zügig wie möglich erstellt werden, sodass dieses bereits im Frühjahr zur Anwendung kommen kann, wenn durch die Lockerung der Corona-Maßnahmen wieder Veranstaltungen für junge Menschen möglich sein werden. Die finanziellen Mittel für den Einsatz der Konfliktlotsen soll bereits vorsorglich erfolgen, sodass die Stellenbesetzung bereits im Frühjahr erfolgen kann und die Konfliktlotsen eingesetzt werden können. Durch beide oben genannten Aspekte soll dem Lärmschutz und der Befriedung des Heidelberger Nachtlebens Rechnung getragen werden.

YTT darf unserer Auffassung nach keine Konkurrenz zum Jugendgemeinderat (JGR) als gewähltes und demokratisch legitimiertes Gremium darstellen. Daher halten wir es für erforderlich, den YTT einer fundierten Diskussion im Jahr 2022 zu unterziehen.

Um ein vielfältiges Angebot für junge Menschen abseits vom Feierbad zu etablieren, befürworten wir es, weitere Angebote für Feiernmöglichkeiten und selbstverwaltete Partys unabhängig vom Feierbad gemeinsam mit den Vertreter*innen des Jugendgemeinderates zu diskutieren. Zudem sollen auch in einer gesonderten Vorlage die Angebote für Kinder und Jugendliche in Vereinen und Verbänden bzw. beim Stadtjugendring hinsichtlich ihrer Bedarfssituation diskutiert werden.